

Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken



Ländliche Entwicklung in Bayern

ILE Mainschleife+, Weinpanorama Steigerwald

**Wasserrückhalt in der Fläche
Fördermöglichkeiten der Ländlichen
Entwicklung in Bayern**



Veselin Kolev, 05.07.2023

Inhalt

- Allgemeines
- Vereinfachte Flurneuordnung
- FlurNatur
- boden:ständig



Immer häufigere Ereignisse: Lokale Überschwemmungen

Wertvoller Ackerboden verwüstet die Dörfer und richtet erhebliche Schäden an.



Quelle: www.mainpost.de

Was dagegen tun?

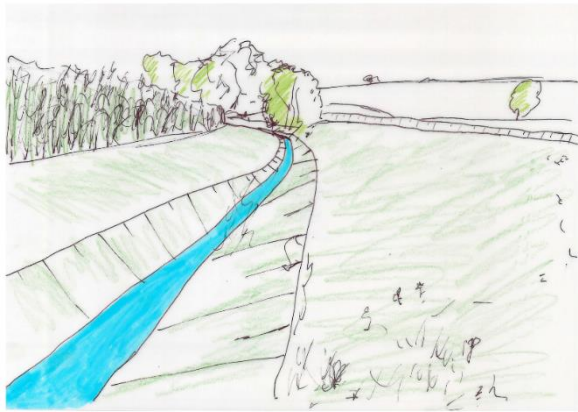
- Das Wasser da halten, wo es runter kommt!
- Flächige Regenrückhaltungen, damit das Wasser versickern kann
- Abflussgeschwindigkeit reduzieren sowohl in den Fläche (landwirtschaftliche Flächen), als auch in den Abflüssen (Gräben, Rinnen, Bäche).
- Flächenversiegelungen minimieren und ggf. anders entwässern



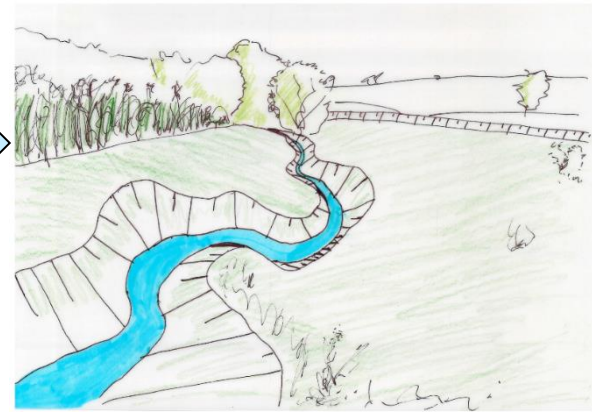


Bayerische Verwaltung für
Ländliche Entwicklung:

Kompetenz bei Neuordnung
von Grund und Boden, Lösung
von Landnutzungskonflikten



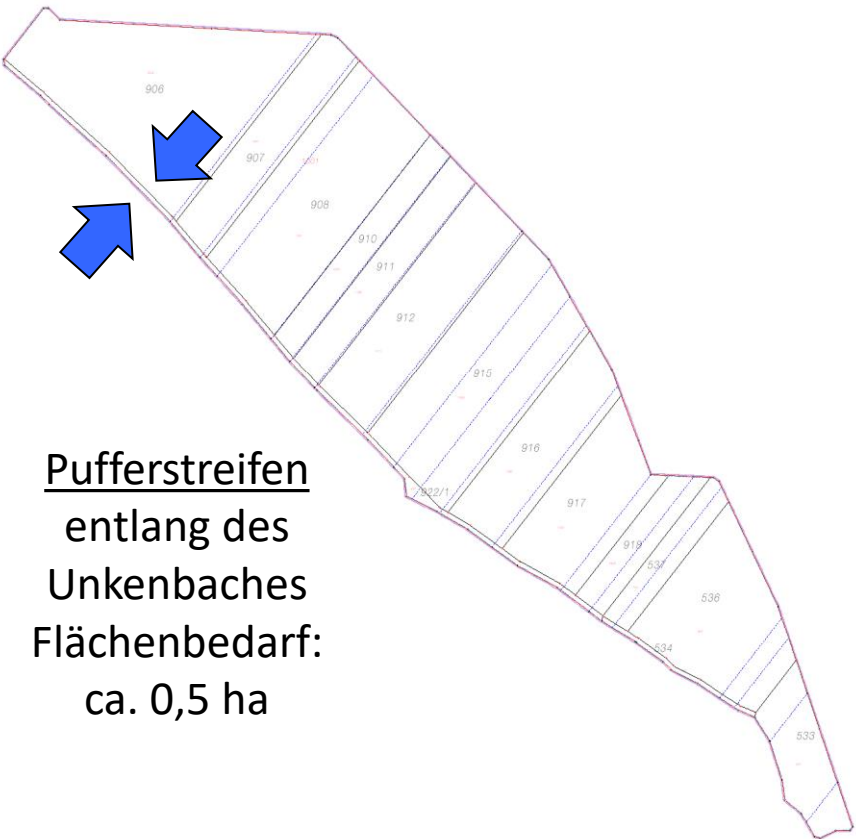
Renaturierung



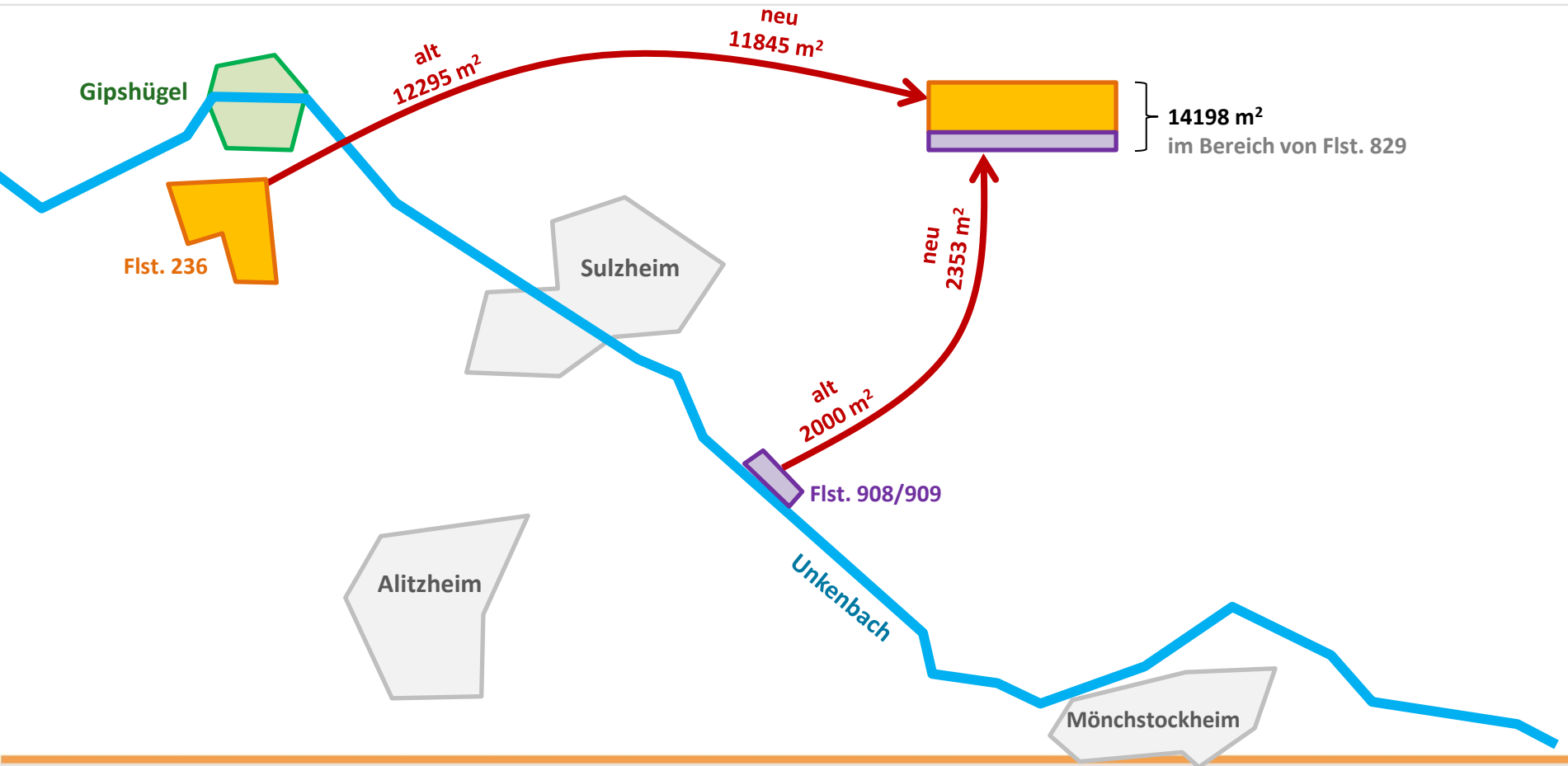
- Behördlich geleitetes Verfahren nach Flurbereinigungsgesetz
- Kräftiges Instrument zur Bodenordnung
- Überschaubare Aufgabenstellung → kürzere Laufzeiten als „klassische“ Flurneuordnungen
- Hohes Maß an Freiwilligkeit notwendig bzw. förderlich
- Förderhöhe: je nach Finanzkraft der Kommune + **10 % ILE Bonus wenn im Sinne der ILE**
- Verwaltungskosten (Vermessung, Grundbuch etc.) übernimmt Freistaat Bayern zu 100%
- Anfrage an das ALE in der Regel durch Gemeinde oder andere örtliche Körperschaft



Vereinfachte Flurneuordnung,
Beispiel Sulzheim 4



Pufferstreifen
entlang des
Unkenbaches
Flächenbedarf:
ca. 0,5 ha



FlurNatur



Förderung von Struktur- und Landschaftselementen für artenreiche und klimafeste Landschaften

- Planung und Herstellung von Struktur- und Landschaftselementen
- Stärkung der biologischen Vielfalt im ländlichen Raum und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
- Vorliegen eines Gesamtkonzeptes
- Förderhöhe: 75 % + **10 % ILE Bonus wenn im Sinne der ILE**
- Zuschuss: maximal 50.000 €, mindestens 3.000 €
- Antragsteller: Gemeinden, Verbände, Privatpersonen

Was kann gefördert werden?

- ✓ Anlage von Hecken und Feldgehölzen oder Streuobstwiesen
- ✓ Schaffung von Trockenlebensräumen
- ✓ Aufbau von Waldrändern
- ✓ Wiederherstellung von Feuchtlebensräumen
- ✓ Renaturierung von Gewässern
- ✓ Maßnahmen zum Wasserrückhalt (begrünte Abflussmulden, Erdbecken und Feuchflächen, Erd- und Steinwälle)

Weitere Informationen:

https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/landentwicklung/dokumentationen/dateien/flur_natur.pdf



Projektbeispiel: Hettstadt 6

- Regenrückhaltung und Biotopvernetzung im Wald
- Mehrere kleinere und größere Erdbecken
- Feuchtbiotope



Ansprechpartner:

Amt für Ländliche Entwicklung

Unterfranken

Zeller Str. 40

97082 Würzburg

Felix Lang

Sachgebiet Landespflege

Projektbetreuer FlurNatur

Tel.: 0931 4101-843

felix.lang@ale-ufr.bayern.de





boden:ständig



Information und Ziele

Zentrale Anliegen:

Erosions- und Bodenschutz – *Bodenabtrag bremsen*

Gewässerschutz – *Sediment- und Nährstoffeintrag verringern durch Puffer*

Biodiversität - Schaffung von Rückhaltestrukturen in der Landschaft



Abflussspitzen mindern durch produktionsintegrierte und ingenieur-ökologische Maßnahmen

Der boden:ständig – Gedanke:

- Effekt durch eine Vielzahl individueller/dezentrale Maßnahmen
- Überschaubare(r) Kosten / Aufwand und Flächenbedarf
- Die Erfahrungen und Ideen der Menschen vor Ort aufgreifen
- Freiwilligkeit und Engagement



Ansprechpartner:

**Amt für Ländliche Entwicklung
Unterfranken**

Zeller Str. 40
97082 Würzburg

Jonas Treml

Sachgebiet Landwirtschaft
Projektbetreuer boden:ständig
Tel.: 0931 4101-824
jonas.trem@ale-ufr.bayern.de



Fragen/Anmerkungen?





Amt für Ländliche Entwicklung
Unterfranken

